

BUGA Dresden 2033 sucht Erinnerungen an Galopprennbahn und Kieseeseen Leuben

31.7.2026 - | Stadt Dresden

Mit einem öffentlichen Aufruf lädt die BUGA Dresden 2033 gGmbH Bürgerinnen und Bürger ein, historische Erinnerungen an die Galopprennbahn Seidnitz und die Kieseeseen Leuben zu teilen. Gesucht werden historische Fotos, Dokumente und persönliche Erinnerungen, um die Geschichte beider Orte im Rahmen der Bundesgartenschau 2033 sichtbar zu machen.

Die Galopprennbahn Seidnitz wird als zukünftiges Kernareal der BUGA 2033 zu einem zentralen Veranstaltungs- und Ausstellungsort der Bundesgartenschau. Die Kieseeseen Leuben und der benachbarte Trümmerberg erzählen zugleich ein bedeutendes Kapitel der Dresdner Nachkriegsgeschichte. Beide Orte haben Generationen von Menschen als Orte des Sports, der Erholung und des Naturerlebnisses geprägt. Mit dem Aufruf möchte die BUGA Dresden 2033 dieses kulturelle Erbe bewahren und persönliche Geschichten für Ausstellungen und Veröffentlichungen sammeln.

Die Zukunft dieser Orte beginnt mit ihren Geschichten

Gesucht werden unter anderem:

- historische Fotografien sowie Film- und Tonaufnahmen
- Zeitungsartikel und Dokumente,
- persönliche Erinnerungen und Anekdoten
- Geschichten über Veranstaltungen, Begegnungen oder besondere Erlebnisse an der Galopprennbahn oder den Kieseeseen.

„Die BUGA 2033 blickt nicht nur in die Zukunft, sondern möchte auch die Geschichte dieser besonderen Orte bewahren. Viele Erinnerungen schlummern in privaten Fotoalben oder Schubladen. Wir laden alle Dresdnerinnen und Dresdner ein, diese Schätze mit uns zu teilen und so dazu beizutragen, die Geschichte der Galopprennbahn und der Kieseeseen für kommende Generationen sichtbar zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten.“

Marcel Timmroth, Geschäftsführer der BUGA Dresden 2033 gGmbH

Die eingereichten Erinnerungen können nach Absprache in Ausstellungen, Veröffentlichungen oder Vermittlungsangeboten der BUGA Dresden 2033 einfließen. Originale verbleiben selbstverständlich bei ihren Eigentümerinnen und Eigentümern.

Weitere Informationen sowie das Einreichungsformular finden Sie unter www.buga2033.de/aktuelles

Wer seine Kontaktdaten angibt, wird von der BUGA Dresden 2033 gGmbH kontaktiert, um die weitere Verwendung der Materialien gemeinsam abzustimmen.

Rückfragen können per E-Mail an hallo@buga2033.de gerichtet werden.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/07/pm_051.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news